

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
I. Zivilrechtliche Möglichkeiten der Umwandlung in eine GmbH	11
1. Zivilrechtliche Behandlung der Umwandlung eines Einzelunternehmens	11
2. Zivilrechtliche Behandlung der Umwandlung einer Personengesellschaft	13
II. Steuerliche Behandlung der Einbringung in eine GmbH	17
1. Anwendung der §§ 20 ff. UmwStG	17
2. Beteiligte der Einbringung	18
3. Gewährung neuer Anteile	19
3.1. Einbringung mit Sacheinlage als Aufgeld	19
3.2. Kapitalerhöhungsverbot und -verzicht nach § 54 Abs. 1 UmwG	21
4. Qualifizierter Einbringungsgegenstand	24
4.1. Betrieb mit allen funktional wesentlichen Betriebsgrundlagen	24
4.2. Teilbetrieb	28
4.3. Mitunternehmeranteil und Sonderbetriebsvermögen	29
4.4. Besonderheiten bei Anteilen an einer Komplementär-GmbH	33
4.5. Zurückbehaltung von GmbH-Anteilen	34
4.6. Sonderfälle bei der Betriebsaufspaltung	36
5. Vorab-Auslagerung wesentlicher Betriebsgrundlagen sowie von Sonderbetriebsvermögen	44
6. Steuerliche Rückbeziehung	46
7. Bewertungswahlrecht nach § 20 Abs. 2 UmwStG	47
7.1. Einbringung zum Buchwert	47
7.2. Einbringung zum gemeinen Wert	51
7.3. Einbringung zum Zwischenwert	54
8. Gewährung sonstiger Gegenleistungen	56
8.1. Bilanzielle Behandlung	56
8.2. Einschränkungen bei sonstigen Gegenleistungen	58
8.3. Begriff der sonstigen Gegenleistung	60
9. Ergänzungsbilanzen bei Umwandlungen	63
10. Einschränkungen des Bewertungswahlrechts gemäß § 20 UmwStG	66
10.1. Keine Buchwertfortführung bei negativem Betriebsvermögen	66
10.2. Entnahmen und Einlagen im Rückwirkungszeitraum	67

11. Steuerliche Behandlung der Einbringungskosten	71
11.1. Begriff und Zuordnung der Einbringungskosten	71
11.2. Einbringungskosten bei der übernehmenden Kapital- gesellschaft	73
11.3. Steuerfalle: Verdeckte Gewinnausschüttung	74
11.4. Einbringungskosten beim Einbringenden	75
12. Rechtsfolgen bei der übernehmenden Gesellschaft	77
12.1. Absetzungen für Abnutzungen	77
12.2. Rücklage nach § 6b EStG	78
12.3. § 7g EStG bei Einbringungen	79
12.4. Einbringung bei fortführungsgebundenem Verlustvortrag der GmbH	81
13. Übersicht zu den Rechtsfolgen	82
13.1. Rechtsfolgen bei der übernehmenden Gesellschaft	82
13.2. Rechtsfolgen beim Einbringenden	82
14. Sonderfragen	83
14.1. Pensionszusagen bei Einbringung in eine GmbH	83
14.2. Zins- bzw. EBITDA-Vortrag	85
14.3. Nachversteuerungspflichtiger Betrag nach § 34a EStG	85
14.4. Besonderheiten beim Formwechsel	86
15. Checklisten zur Umwandlung einer Personengesellschaft in eine GmbH	87
15.1. Zivilrechtliche Schritte	87
15.2. Steuerliche Überlegungen	88
III. Anteilstausch nach § 21 UmwStG	91
1. Fälle des Anteilstausches nach § 21 UmwStG	91
2. Persönlicher und sachlicher Anwendungsbereich des Anteilstausches	94
3. Fehlende steuerliche Rückbeziehung	95
4. Bewertung beim qualifizierten Anteilstausch	95
IV. Steuerrisiken bei sperrfristbehafteten Anteilen	99
1. Entstehung sperrfristbehafteter Anteile	99
1.1. Originär sperrfristbehaftete Anteile	99
1.2. Fiktiv sperrfristbehaftete Anteile	100
1.3. Derivat (mitverstrickte) sperrfristbehaftete Anteile	102
1.4. Besonderheiten bei Personengesellschaften als Einbringende	104
1.5. Sperrfristverhaftung bei einer gemischten Einbringung	104
1.6. Sperrfristverhaftung nach § 24 Abs. 5 UmwStG	105
1.7. Beendigung der Sperrfristverhaftung nach § 22 Abs. 2 Satz 5 UmwStG	106
2. Unentgeltliche Übertragung sperrfristbehafteter Anteile	108

3.	Sperrfristverstoß und Rechtsfolgen beim Einbringenden	110
3.1.	Einbringungsgewinn I und II	110
3.2.	Besteuerung der Anteilsveräußerung	111
3.3.	Einbringungsgewinn und Gewerbesteuer	112
3.4.	Gewerbesteuer bei Zusammentreffen mit einer anderen Sperrfrist	113
3.5.	Sperrfristverstoß und Erhöhungsbetrag	116
4.	Ersatzrealisationstatbestände des § 22 Abs. 1 Satz 6 UmwStG	117
4.1.	Anwendungsgrundsätze	117
4.2.	Billigkeitsregelung	119
4.3.	Beispielsfälle zur Billigkeitsregelung	121
5.	Nachweiserfordernisse bei sperrfristbehafteten Anteilen	130
6.	Weiter-Einbringung sperrfristbehafteter Anteile	133
7.	Mitunternehmerschaft als Einbringender	138
V.	Umwandlung einer GmbH in ein Personenunternehmen	141
1.	Zivilrechtliche Möglichkeiten der Umwandlung	141
1.1.	Verschmelzung	141
1.2.	Formwechsel	142
2.	Vergleich der Umwandlung mit der Liquidation	144
3.	Rückwirkung und steuerlicher Übertragungstichtag	146
4.	Steuerliche Behandlung bei der übertragenden GmbH	149
4.1.	Grundlagen	149
4.2.	Steuerliche Schlussbilanz und Übertragungsgewinn	150
4.3.	Aufstockung beim übertragenden Rechtsträger	151
4.4.	Auswirkungen der §§ 4f und 5 Abs. 7 EStG	153
4.5.	Verlustverrechnungssperre nach § 2 Abs. 4 Satz 3–6 UmwStG	155
4.6.	Bewertungswahlrecht nach § 3 Abs. 2 UmwStG	157
5.	Steuerliche Behandlung beim übernehmenden Rechtsträger	159
5.1.	Eintritt in die steuerrechtliche Rechtsstellung	159
5.2.	Anschaffungs- und Einlagefiktionen bei Anteilen nach § 5 UmwStG	159
5.3.	Wertaufholungspflicht bei früheren steuerwirksamen Abschreibungen	161
6.	Ausschüttungsfiktion der offenen Rücklagen	164
7.	Ermittlung des Übernahmeergebnisses	168
8.	Steuerliche Behandlung des Übernahmeergebnisses	172
8.1.	Übersicht	172
8.2.	Übernahmegewinn und Übernahmeverlust	172
8.3.	Vollständige Nichtberücksichtigung von Übernahme- verlusten	173
9.	Beispielsfälle	176
9.1.	Formwechsel einer GmbH in eine GmbH & Co. KG	177
9.2.	Umwandlung in ein Einzelunternehmen	180

10. Sonderfragen	183
10.1. Gesellschafterdarlehen bei Umwandlung	183
10.2. Gewerbesteuerfalle nach § 18 Abs. 3 UmwStG	189
10.3. Pensionsrückstellungen	196
10.4. Steuerliche Rückbeziehung und Geschäftsführervergütungen	198
10.5. Gewinnausschüttungen im Rückwirkungszeitraum	199
11. Checklisten zur Umwandlung einer GmbH in ein Personenunternehmen	200
11.1. Zivilrechtliche Schritte	200
11.2. Steuerliche Überlegungen	201
VI. Aufnahme natürlicher Personen in ein Einzelunternehmen	203
1. Unentgeltliche Aufnahme	203
2. Entgeltliche Aufnahme in eine Personengesellschaft	204
2.1. Zuzahlung in das Privatvermögen	204
2.2. Zuzahlung in das Betriebsvermögen	206
VII. Einbringung in eine Personengesellschaft	211
1. Grundlagen	211
2. Steuerliche Rückbeziehung	211
3. Einbringungsgegenstand	211
4. Einbringung gegen Gewährung von Gesellschaftsrechten	212
5. Begrenzung sonstiger Gegenleistungen	215
6. Sonstige Gegenleistungen und „echte“ Zuzahlungen	216
7. Sonstige Rechtsfolgen	217
7.1. Zins- bzw. EBITDA-Vortrag	217
7.2. Nachversteuerungspflichtiger Betrag nach § 34a EStG	218
8. Bilanzierung bei Einbringung nach § 24 UmwStG	218
8.1. Ansatz der Buchwerte	218
8.2. Ansatz der gemeinen Werte	223
8.3. Ansatz von Zwischenwerten	225
8.4. Übergangsbilanzierung bei Einnahmen-Überschuss-Rechnung	227
8.5. Zurückbehaltung von Honorarforderungen bei Einbringungen	229
Stichwortverzeichnis	231